download unter www.biologiezentrum.at

Studien über die palaearktischen Amatiden.

I. Versuch einer Vereinheitlichung der Aberrationsnamen der Gattung Amata F. (Syntomis O.).

Von N. S. Obraztsov, Kijev.

(Fortsetzung)

f. *quinquemacula-semicaeca.* Vorderflügel 5-fleckig, Hinterflügel 1-fleckig: (*A. phegea* ssp. *pflümeri* Wacq. part. sec Draudt); ab. *quinquemacula* Krüg. part., *A. herthula* ab, *warneckei* Stdr.

1. 1. 1. 1. 1. 0.
1. 0. — Auf den Vorderflügeln fehlt Makel 6, auf den Hinterflügeln der Apicalfleck: *A. ragazzii* ab. *pflümeroides* Trti.

f. *quadrimacula-semicaeca.* Vorderflügel 4-fleckig, Hinterflügel 1-fleckig: *A. herthula* ab. *warneckei* Stdr. part.

0. 1. 1. 1. 1. 0.
1. 0. — Auf den Vorderflügeln fehlen Makel 1 und 6, auf den Hinterflügeln der Apicalfleck: *A. phegea* ab. *phegeus* Rocci; ab. *quadrimacula* Krüg. part., *A. ragazzii* ab. *phegeusida* Trti.

1. 1. 1. 0. 1. 0.
1. 0. — Auf den Vorderflügeln fehlen die Makeln 4 und 6, auf den Hinterflügeln der Apicalfleck: *A. phegea* ab. *oblita* Krüg. part.

f. *trimacula-semicaeca.* Vorderflügel 3-fleckig, Hinterflügel 1-fleckig: *A. phegea* ab. *alveus* Dhl. part.

0. 1. 1. 0. 1. 0.
1. 0. — Auf den Vorderflügeln nur die Makeln 2, 3 und 5, auf den Hinterflügeln Basalmakel vorhanden: *A. ragazzii* ab. *pseudocloelia* Trti., *A. herthula* ab. *pseudocloelia* Stdr.

f. *bimacula-semicaeca.* Vorderflügel 2-fleckig, Hinterflügel 1-fleckig: *A. phegea* ab. *ochsenheimeri* Trti.

0. 1. 1. 0. 0. 0.
1. 0. — Es sind die Makeln 2 und 3 vorhanden: *A. phegea* ab. *bipuncta* Krüg. (alle bleibenden Makeln durch braune Schuppen verdunkelt: f. *bimacula-semicaeca-fumata* [s. weiter]).

f. *unimacula-semicaeca.* Vorderflügel 1-fleckig, Hinterflügel 1-fleckig: *A. phegea* ab. *ochsenheimeri* Trti. part.

0. 0. 1. 0. 0. 0.
1. 0. — Es ist auf den Vorderflügeln Makel 3, auf den Hinterflügeln Basalmakel vorhanden: *A. herthula* ab. *felkeli* Stauder.

download unter www.biologiezentrum.at

f. *immacula-semicaeca.* Vorderflügel ungefleckt, Hinterflügel mit einer Makel: *A. phegea* ab. *cloelia* Bkh. (= *seminigra* Spuler part.).

0. 0. 0. 0. 0. 0. / 1. 0. Auf den Hinterflügeln ist die Basalmakel vorhanden: *A. herthula* ab. *seminigroides* Stauder; *A. krügeri* ab. *cyclopea* Ragusa (Seitz, Taf. 9 b); *A. ragazzii* ab. *pseudocloelia* Trti. part., *A. herthula* ab. *seminigroides* Stdr.

f. *sexmacula-caeca.* Vorderflügel normal, Hinterflügel ungefleckt (r. f, *caeca*):

1. 1. 1. 1. 1. 1. / 0. 0. *A. phegea* ab. *analinigra* Vorbr. (= *seminigra* Krüg. nom. praeocc.: *paupera* Rocci); *A. sintenisi* ab. *postcoecata* Trti., *A. herthula* ab. *posticeprivata* Stauder (als Nominatform hierher gehört auch *A. aurivala* Schaw.).

f. *quinquemacula-caeca.* Vorderflügel 5-fleckig, Hinterflügel ungefleckt:

1. 1. 1. 1. 1. 0. / 0. 0. oder 0. 1. 1. 1. 1. 1. / 0. 0. *A. herthula* ab. *posticeprivata* Stauder part.

f. *quadrimacula-caeca.* Vorderflügel ungefleckt: *A. herthula* ab. *posticeprivata* Siauder part.

0. 1. 1. 1. 1. 0. / 0. 0. Auf den Vorderflügeln fehlen die Makeln 1 und 6: *A. phegea* ab. *phegeus* Esp. (Seitz, Taf. 9 b).

f. *trimacula-caeca.* Vorderflügel 3-fleckig, Hinterflügel ungefleckt: *A. phegea* ab. *sexmaculata* Gian.; ab. *alveus* Dhl. part.

0. 1. 0. (1.) (1.) 0. / 0. 0. Makel 1, 3 und 6 fehlen: *A. ragazzii* ab. *reinstalleri* Stauder (cf. f. *parvipuncta*).

f. *bimacula-caeca.* Vorderflügel 2-fleckig, Hinterflügel ungefleckt:

0. 1. 1. 0. 0. 0. / 0. 0. Es sind die Makeln 2 und 3 vorhanden: *A. phegea* ab. *biga* Stauder; *A. herthula* ab. *biga* Stauder.

f. *unimacula-caeca.* Vorderflügel 1-fleckig, Hinterflügel ungefleckt:

0. 0. 0. 0. 1. 0. / 0. 0. Es ist nur die Makel 5 vorhanden: *A. phegea* ab. *unipuncta* Trti.

Das bei Seitz (Taf. 9 b) als „*cloelia*" (unrichtig!) abgebildetes Stück hat die Formel:

0. 1. 0. 0. 0. 0. / 0. 0.

download unter www.biologiezentrum.at

f. *immacula-caeca.* Alle Flügel ungefleckt: *A. phegea* ab. *iphimedia* Esp. (= *immaculata* Krüg); *A. herthula* ab. *philippsi* Stauder:

$$\frac{0.\ 0.\ 0.\ 0.\ 0.\ 0.}{0.\ 0.}$$

A. marjana ab. *cataleptica* Stauder hat noch die schwarze Antennen (f. *immacula-caeca-nigroantennalis*).

II. Die Vergrößerung der Makelzahl.

Die Vergrößerung der Makelzahl kann durch das Erscheinen von überzähligen Flecken zwischen den normalen oder durch die Spaltung der Makel entstehen. Diese überzähligen Flecken liegen der einen oder der anderen der Makeln nahe; daher kann er durch die entsprechende Zahl in der Formel bezeichnet werden.

f. *pluspuncta.* Alle Flügel mit überzähligen Flecken: *A. herthula* ab. *repicta* Stauder. Das bei Seitz (Taf. 9 a) abgebildete *A. phegea*-♀ hat die Formel:

$$\frac{1.\ 1.\ 1.\ 3.\ 1.\ 1.}{2.\ 2.}$$

f. *anticipluspuncta.* Überzählige Flecken nur auf den Vorderflügeln:

$\frac{1.\ 1.\ 1.\ 3.\ 1.\ 1.}{1.\ 1.}$ Überzählige Flecken zwischen costa und Makel 4, auch zwischen Makel 4 und 5: ab. *repicta* Trti. (von *A. phegea, marjana, ragazzii*). *A. phegea* ab. *repicta* Rocci und ab. *ornata* Skala sind wahrscheinlich nicht mehr als Synonyme dazu.

$\frac{1.\ 1.\ 1.\ 1.\ 2.\ 1.}{1.\ 1.}$ Makel 5 in zwei gespaltet: *A. phegea* ab. *septemmaculata* Müller.

$\frac{1.\ 1.\ 1.\ 2.\ 1.\ 1.}{0.\ 1.}$ oder $\frac{1.\ 1.\ 1.\ 1.\ 1.\ 2.}{0.\ 1.}$ oder $\frac{1.\ 1.\ 1.\ 2.\ 2.\ 1.}{0.\ 1.}$

Anhangsflecke zwischen Makel 4 und 5, auch unter Makel 6, Hinterflügel — *semicaeca: A. ragazzii* ab. *inversa* Stauder.

$\frac{1.\ 1.\ 1.\ 3.\ 1.\ 0.}{1.\ 1.}$ Anhangsflecken zwischen Makeln 4 und 5; Makel 6 fehlt: *A. ragazzii* ab. *decadica* Stauder. Dieser Fall kann auch als f. *quinquemacula-anticipluspuncta* bezeichnet werden. (Warum ist diese Form von Stauder als 10-fleckig bezeichnet, wenn sie nur sieben Flecken hat?)

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Obraztsov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: Studien über die palaearktischen Amatiden. I. Versuch einer Vereinheitlichung der Aberrationsnamen der Gattung Amata F. (Syntomis O.). 289-291